



SCC-Profile

An dieser Stelle soll an verstorbene Persönlichkeiten erinnert werden, die sich in ihrer ganz persönlichen Art für den SCC eingesetzt oder auch den SCC und seine Mitglieder gefördert haben.

Walter Rhebaum

Walter („dicke Walter“) hatte auf dem Gelände, auf dem das erste Clubhaus stand, sein Domizil, einen gemieteten Kotten. Er war ein sehr gastfreundliches Clubmitglied. Konnte man an den Wochenenden nicht unterkommen, hatte er immer ein Plätzchen frei.

Allerdings erwartete er auch eine kleine Gegenleistung. Als Junggeselle brauchte er nämlich gelegentlich die ordnende Hand, die seinen Haushalt aufräumte.

Als Begleiter zu auswärtigen Regatten, besonders bei Bestenermittlungen und Meisterschaften, war Walter immer als Logistiker und Koch sehr gefragt (berühmt: seine Erbsensuppe mit Pfötchen); er hatte die Oberaufsicht, die er mit besonderer Intensität ausfüllte.



Dr. Wilhelm Macherey

Dr. Macherey war viele Jahre 2. Vorsitzender und Sportarzt des SCC.

Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorstandsmitglied des Sportärztebundes NRW hatte er sich besonders um das Führerscheinwesen im SCC verdient gemacht. In seiner Funktion als Vorsitzender des Führerschein-Prüfungsausschusses konnte er vielen Seglerinnen und Seglern die Prüfungen der A-Scheine abnehmen.



Hugo Schmutte

Hugo Schmutte hatte sich als Ortsvorsteher immer als Bindeglied zwischen Dorfbewohner und SCC verstanden.

So unterstützte er u.a. den Verein in seinen Anfängen am Dümmer mit der Verpachtung des Grundstücks, auf dem dann das erste Clubhaus errichtet wurde.



Bernhard Schildmeyer

Bernhard Schildmeyer war zur Zeit des Hafenausbaus und der Gründung der Hafengemeinschaft Vorsitzender des SVOH.



Besonders lag ihm das Zusammenleben des SCC und des SVOH in der Hafengemeinschaft am Herzen. Er verstand sich auch als Ansprechperson beider Vereine bei Verhandlungen mit den Behörden anlässlich des Hafenausbaus.

Bernhard Schildmeyer war später Nachfolger von Hugo Schmutte als Ortsvorsteher von Dümmerlohausen.

Gertrud und Heinrich Steinemann

Besonders bei Veranstaltungen im SCC waren Gertrud und Heinrich (Hein) Steinemann gerne und oft gefragt. Neben der Versorgung aller Teilnehmer hatten sie immer ein offenes Ohr und halfen bei Planung und Durchführung mit.

Regelmäßig richteten Gertrud und Hein die traditionellen



Pulloverbälle aus. Außerdem fanden (und finden) in den Räumen der „Martinsklausur“ die jährlichen Jahreshauptversammlungen des SCC statt.

Lotti und Lui Schomaker

Spricht man von der Geschichte des SCC am Dümmer, sind im gleichen Atemzug Lotti und Lui Schomaker zu nennen.

Besonders in den Anfängen des SCC standen sie den Clubmitgliedern zur Seite. Von Stegangelegenheiten bis zu ganz persönlichen Problemchen waren beide gerne hilfsbereit.



Hein und Magdalena Wolke Urgesteine in der SCC Geschichte

Anna und Hermann Kramer

Was wäre der SCC ohne Anna und Hermann Kramer. Nicht nur, weil alle ihre Kinder Mitglieder des SCC wurden und somit den Bestand des SCC bis heute - auch im Vorstand - sicherten, sondern weil sie zu Lebzeiten immer Anlaufstation aller Vereinsmitglieder waren. Das von ihnen geführte Jugendheim war wie ein Clubhaus. Mit ihrer herzlichen Art halfen sie vielen SCC'lern.



Walter Jungmann - in seiner Zeit als Kassierer (1976-1987) wurden die Zahlungsbewegungen den modernen Zeiten angepasst



Fritz Appelbaum, zweiter Vorsitzender (1972-1977)